

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates
am 13. September 2011 (Beginn 20:00 Uhr; Ende 20:50 Uhr)
im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Bernd Hildwein und Gisela Zipse

Schrifführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Herr Hecker, LBBW (zur Top 2 und 3)
Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 7. September 2011 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 8. September 2011 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Landessanierungsprogramm "Ortsmitte Malterdingen"
 - Schlussabrechnung
 - Aufhebung der Sanierungssatzung
3. Landessanierungsprogramm "Malterdingen - West"
 - Wiederholungsantrag für das Programmjahr 2012
4. Bauanträge; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juli 2011
6. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
7. Bekanntgaben, Verschiedenes
8. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Fehlende Straßennamenschilder

Herr Nörenberg bemerkt, dass an zwei Verbindungsstraßen zwischen Mönchhof und Fahngasse keine Straßennamenbezeichnungen angebracht sind. Er regt an, entsprechende Schilder aufzustellen.

Bürgermeister Bußhardt sagt zu, dass man sich hierüber im Gemeinderat Gedanken machen werde.

b) Öffentliche Stellplätze auf dem Anwesen Radlinger in der Schmiedstraße

Herr Nörenberg schlägt vor, auf dem durch Abbruch frei gewordenen Grundstück öffentliche Stellplätze anzulegen.

Hierzu entgegnet Bürgermeister Bußhardt, dass sich das Grundstück in Privatbesitz befinde und die Gemeinde hierauf keinen Zugriff habe.

2. Landessanierungsprogramm "Ortsmitte Malterdingen"

- **Schlussabrechnung**
- **Aufhebung der Sanierungssatzung**

Die Gemeinderäte Krumm und Schuh sind als betroffene Grundstückseigentümer befangen. Sie nehmen während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Herr Hecker nimmt als Projektleiter der beauftragten LBBW an der Sitzung teil.

a) Schlussabrechnung

Herr Hecker gibt noch einmal einen Überblick über die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme. Bezüglich des Sachverhaltes wird auf den Ausdruck der Präsentation von Herrn Hecker verwiesen. Er ist Bestandteil des Protokolls. Herr Hecker weist darauf hin, dass die Abrechnung der Sanierungsmaßnahme am Rathaus ein gesondertes Thema sei und separat abgerechnet werde. Hierzu werden heute keine weiteren Aussagen getroffen. Die städtebaulicher Erneuerungsmaßnahme sei durch das gute Zusammenwirken von Verwaltung, Gemeinderat, Bürgerschaft und Projektleitung zu einem Erfolg geworden. Man habe in die Zukunft investiert.

Bürgermeister Bußhardt dankt Herrn Hecker, der sich als Nachfolger des ursprünglichen Projektleiters Fritz in kürzester Zeit in das Projekt eingearbeitet habe. Man habe schnell zusammen gefunden. Er würdigt auch die massive Unterstützung von Herrn Hecker in Zusammenhang mit dem Erhöhungsantrag.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Schlussrechnung der Sanierungsmaßnahme "Ortsmitte" zu.

b) Aufhebung der Sanierungssatzung

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 37/2011 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Sanierungssatzung wird wie vorgelegt beschlossen.

**3. Landessanierungsprogramm "Malterdingen - West"
- Wiederholungsantrag für das Programm 2012**

Herr Hecker erläutert hierzu kurz die beantragte Finanzhilfe und den Umfang des Förderrahmens. Hierzu wird auf die Kopie des Antrages auf Aufnahme der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte" verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Dieser Tagesordnungspunkt sollte nur zur Information der Gemeinderäte über den aktuellen Stand dienen. Ein Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

4. Bauanträge; Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen zu Ausnahmen und Befreiungen

**a) Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie Nutzungsänderung einer Scheune in eine Wohnung
(hier: Grundrissänderung/Erweiterung im Dachgeschoss mit Dacherrhöhung zur gewerblichen Nutzung) auf dem Grundstück Flst.Nr. 153, Haldenweg 2, Malterdingen**

Der Gemeinderat hat bereits am 20. Juli 2010 das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie zur Nutzungsänderung einer Scheune in eine Wohnung erteilt. Nun beantragt die Bauherrin nachträglich eine Grundrissänderung/Erweiterung im Dachgeschoss mit Dacherrhöhung zur gewerblichen Nutzung.

Das Grundstück befindet sich im nicht qualifizierten Teilbereich des am 19. Juni 2008 in Kraft getretenen Bebauungsplanes "Ortsmitte". Als Art der Nutzung ist dort MD "Dorf-

gebiet" vorgeschrieben. Die vorgesehene Wohn- und Gewerbenutzung (Bürräume und Psychotherapiepraxis) ist auf dem Grundstück nach § 5 BauNVO planungsrechtlich zulässig.

Die weitere planungsrechtliche Zulässigkeit der Maßnahme richtet sich nach § 34 BauGB. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben insbesondere dann zulässig, wenn es sich nach dem Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Nach den vorliegenden Bauvorlagen fügt sich das Vorhaben in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Das nach § 36 BauGB erforderliche gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Der Gemeinderat fasst bei einer Enthaltung und 10 Jastimmen folgenden **mehrheitlichen**

Beschluss:

Die Gemeinde Malterdingen erteilt ihr Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem beantragten Anbau an das bestehende Wohnhaus sowie zu der beantragten Nutzungsänderung einer Scheune in eine Wohnung (hier: Grundrissänderung / Erweiterung im Dachgeschoss mit Dacherrhöhung zur gewerblichen Nutzung) auf dem Grundstück Flst.Nr. 153, Haldenweg 2, Malterdingen.

5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 26. Juli 2011

Die Gemeinderäte haben mit der Einladung zur Sitzung eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

6. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 5. Juli 2011

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 5. Juli 2011 wurde genehmigt.

b) Personalentscheidungen

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit einer Betreuungskraft an der Grundschule wurde dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Ein wegen der künftigen Übernahme des Malterdinger Grundbuchamtes durch das Land Baden-Württemberg befristeter Arbeitsvertrag wurde bis 30. Juni 2013 verlängert.

7. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Spende der Narrenzunft Käppeli-Baschi an Nachmittagsbetreuung

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass er heute Abend vor der Gemeinderatssitzung einen Scheck in Höhe von 1.111 Euro für die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule entgegen genommen habe. Die Spende wurde von der Narrenzunft Käppeli-Baschi überreicht. An der Spende haben sich auch die Alten Herren des SV Malterdingen und die Freizeitkegler beteiligt.

8. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Karte des Malterdinger Waldes

Gemeinderat Fritz Mundinger fragt, ob zwischenzeitlich die bereits bei der Waldbegehung nachgefragten Karten des Gemeindewaldes vorliegen.

Hierzu erklärt Hauptamtsleiter Leonhardt, dass die Verwaltung zwei verschiedene Karten erhalten habe. Diese könnten jedoch wegen der Größe nicht als DIN A3 Kopie herausgegeben werden.

Daraufhin erklärt sich Herr Mundinger bereit, die Karten im Betrieb seines Arbeitgebers zu vervielfältigen. Ihm werden hierfür die beiden Karten ausgehändigt.

b) Luftbildaufnahme für Gemeinderatssitzungen

Gemeinderat Pfister regt an, im Sitzungssaal wieder ein Luftbild des Gemeindegebietes Malterdingen aufzuhängen.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat